

CONTENT CREATION TRENDS 2025

Wie du mit aktuellen Trends deine Inhalte optimierst und mehr Reichweite erzielst.

Ein kompaktes Playbook
von Swiss Marketing.

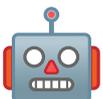
Warum Content sich 2025 verändert.

Die Art und Weise, wie Menschen Inhalte konsumieren, entwickelt sich rasant – und damit auch die Anforderungen an erfolgreiche Content-Strategien. Neue Technologien, veränderte Nutzergewohnheiten und sich wandelnde Algorithmen zwingen das Marketing dazu, flexibel zu bleiben:



Kürzere Aufmerksamkeitsspanne

Die Aufmerksamkeitsspanne der Menschen ist in den letzten 25 Jahren von 12 auf ein Rekordtief von 8 Sekunden gesunken. Kurze Inhalte, sogenannter «Snackable Content» sowie interaktive Formate sind deshalb wichtiger denn je.



Technologische Innovationen

KI, AR und neue Plattformen eröffnen neue Möglichkeiten für personalisierten Content. Auch die Art und Weise, wie Content erstellt wird, wird durch die technologische Fortschritte verändert.



Algorithmus-Updates & SEO-Veränderungen

Soziale Plattformen und Suchmaschinen verändern ständig ihre Algorithmen. Wer mithalten möchte hat keine Wahl, als seine Strategien laufend anzupassen.



Steigender Wettbewerb

Die Content-Flut wächst täglich und es wird immer schwieriger, sich abzuheben. Es gilt deshalb, mit authentischem Storytelling und echtem Mehrwert zu überzeugen.

Die wichtigsten Trends 2025 und wie du sie nutzt.

TREND 1

KI-gestützte Content-Erstellung

KI-Tools haben sich massiv weiterentwickelt und helfen dir heute dabei, Content schneller zu produzieren. **Die meisten Marketing-Teams nutzen diesen Vorteil bereits** und der Trend deutet stark darauf hin, dass die Tools schon bald **noch besser und stärker in den Marketing-Alltag eingebunden** sein werden. Du kannst z.B. folgende Programme nutzen, um dir die Erstellung von Content zu erleichtern:

- **ChatGPT:** Für Brainstorming, Strategieentwicklung und alle Arten von Textinhalten
- **Perplexity:** Für Recherchen, z.B. um spannende Facts oder Stories zu finden
- **DALL-E:** Für die Erstellung von Bildern
- **Canva:** Für die Erstellung von einfachen Creatives wie z.B. Social Media Posts oder Ads

Tipp

Nutze KI für Ideen und Rohversionen, aber nicht als vollständigen Ersatz. Denn KI ist zwar leistungsstark, aber (noch) fehlt es ihren Inhalten an echter Sympathie und Originalität – und das merkt auch dein Publikum.

TREND 2

Short-Video-Formate dominieren

Wenig überraschend, aber nicht minder wichtig: Kurzvideo-Formate wie Tiktoks, Instagram Reels oder Youtube Shorts bleiben auch in diesem Jahr die unangefochtenen Gewinner in den sozialen Medien. Zwar erlauben viele Plattformen mittlerweile auch längere Videos. **Am meisten konsumiert wird aber nach wie vor das, was kurz und unterhaltsam ist.** Beachte beim Erstellen von Videos deshalb unbedingt folgende Punkte:

- **Die 3-Sekunden-Regel:** Dein Video muss den Zuschauer innerhalb der ersten 3 Sekunden packen – sonst scrollt er weiter. Starte gleich mit einer spannenden Szene oder platziere zu Beginn eine packende Vorschau, um Interesse zu wecken.
- **Be real!** Bei Kurzvideos wird keine Hochglanzqualität erwartet, sondern Authentizität und Sympathie. Scheue dich nicht davor, auch spontane oder unperfekte Inhalte zu veröffentlichen.
- **Das Publikum von heute möchte unterhalten werden:** Verzichte auf reine klassische Promotionsvideos und setze stattdessen auf Humor, Empathie oder echten Nutzen.

**Nicht
vergessen:
Call-to-
action!**

Ein gutes Kurzvideo bringt nicht nur Aufmerksamkeit, sondern auch Engagement. Vergiss nicht, deine Viewer am Schluss zu Likes, Kommentaren oder Ähnlichem aufzufordern.

TREND 3

Social Media wird zunehmend als Suchmaschine genutzt

Vor allem in jüngeren Zielgruppen wie der Gen Z ist deutlich zu beobachten, wie Tiktok, Instagram, LinkedIn und Co. nicht mehr nur als Entertainment-Plattform, sondern auch als Suchmaschine genutzt werden.

Die jungen User benutzen dabei oft eine Kombination aus klassischer und Social-Suchmaschine. Beispielsweise recherchieren sie ein Produkt zuerst auf Google und schauen dann auf Tiktok, wie das Produkt im echten Gebrauch aussieht und wie es von anderen Nutzern bewertet wird.

Um als Marke von diesem Trend zu profitieren, gibt es einige wichtige Aspekte, die du berücksichtigen solltest:

- Fördere **usergenerierten Content**. Authentische Erfahrungsberichte und ehrliche Bewertungen haben in der Social-Community eine **starke Überzeugungskraft**.
- Achte darauf, dass deine Produktinformationen auf allen Kanälen **vorhanden** und **aktuell** sind.
- Optimize deine Markenprofile und stelle sicher, dass sie **vollständig** und mit allen **relevanten Keywords** versehen sind.

Wichtig

Diese Entwicklung bedeutet nicht, dass du SEO weniger Aufmerksamkeit schenken solltest. Vielmehr solltest du beginnen, Social Media & SEO zu verknüpfen und systematisch dieselben Keywords zu benutzen.

TREND 4

Qualität vor Quantität

Als Antwort auf die tägliche Content-Flut steigt die Relevanz von hochwertigen Inhalten. **Dabei geht es weniger um visuelle Qualität, sondern um Nutzen:** Der Fokus verlagert sich auf hochwertige, einzigartige Inhalte, die sich von KI-generierten Standardtexten abheben. Kurz gesagt: Kein Klickbait, sondern Inhalte, die **echte Aha-Momente** schaffen!

Diese Tipps helfen dir, qualitativen Content zu erstellen:

- Setze auf **gut recherchierte, datenbasierte Inhalte** mit **echten Insights** statt generischer Texte.
- Arbeite mit Branchen- oder Themenexperten, um deinem Content **Glaubwürdigkeit** zu verleihen.
- Zeige echte Einblicke wie z.B. **Learnings oder Behind-The-Scenes** – dein Brand wird so authentischer und du schaffst Vertrauen.

Tipp

Wir wissen, «guten» Content zu machen, ist leichter gesagt als getan. Hier hilft dir dein Bauchgefühl: Überlege dir beim Erstellen immer, ob du den Inhalt in deinem privaten Feed beachten würdest oder nicht. Ja, ganz gute Chancen? Let's try it! Eigentlich nein? Dann weg damit.

**KEEP
CALM
AND
STAY UP
TO DATE.**



www.swissmarketing.ch